

# Licht aus!



## *P-Seminar stößt Arbeitskreis Energie und Umwelt an*

In den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 hat das P-Seminar Energiekonzept für das Obermenzinger Gymnasium die Gebäude des Obermenzinger Gymnasiums kritisch unter die Lupe genommen. Mit Hilfe von Herrn von Weltzien (OSRAM) und Herrn Faller (Energieberater und Architekt) wurde der heutige Standard dokumentiert und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Es ergaben sich schnell realisierbare Anregungen wie die Optimierung der Beleuchtung

oder der Temperaturregelung im Gebäude 5, sowie langfristige Ziele wie die Verbesserung der Wärmedämmung oder die Erneuerung der Heizungsanlage im Gebäude 2.

Die einfachste, aber auch wirkungsvollste Idee war, neben jedem Lichtschalter in den Klassenzimmern ein Schild anzubringen: ‚Licht aus!‘.

Um die gewonnenen Erkenntnisse sukzessive umzusetzen, wurde von der Geschäftsführung der Münchner Schulstiftung und

der Schulleitung beschlossen, im neuen Schuljahr einen Qualitätsmanagementzirkel Energie und Umwelt zu installieren. Dieser wird einen permanenten Arbeitskreis Energie und Umwelt aufbauen. Diesem sollen nicht nur interessierte Lehrerinnen und Lehrer angehören, sondern auch Schülerinnen und Schüler. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Frau Paetzmann oder Herrn Schmalschläger melden.

*Sibylle Paetzmann &  
Thomas Schmalschläger*

# Power!

## *Besuch der neunten Klassen im Kernkraftwerk Gundremmingen*

In den Fächern Chemie und Physik werden in der neunten Klasse die Themen Atomaufbau, Radioaktivität und Kernspaltung behandelt. Beim Thema „Wie funktioniert ein Kernkraftwerk?“ kam schnell die Frage auf, ob ein Vorfall wie in Fukushima auch bei uns passieren kann. Was lag daher näher, als sich vor Ort in einem Kernkraftwerk zu informieren?

Am 6 Juni war es soweit. 34 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer fuhren mit dem Bus nach Gundremmingen.

Nach einem Rundgang durch das Informationszentrum mit vielen Exponaten und interessanten Versuchen wurde den Schülerinnen und Schülern in einem Einführungsvortrag die Arbeitsweise des Kernkraftwerkes erläutert. Dabei entwickelte der Referent während seines Vortrags ein imposantes Tafelbild, das die wesentlichen Informationen zur Technik und zur Betriebsweise enthielt. Der Vortrag wurde immer wieder durch Fragen und daraus entstehende lebhaft Diskussionen unterbrochen. Dis-

kussionsschwerpunkte waren:

- ▶ Was passiert mit dem Atom-müll?
- ▶ Wie gefährlich ist er?
- ▶ Wie sieht es mit der Sicherheit aus?
- ▶ Wie sieht ein Kernkraftwerk-betreiber die Zukunft der Kern-energienutzung?
- ▶ Wie sieht es mit Alternativen zur Kernkraft aus?

Der Abschluss des Besuchs war eine Fahrt mit dem Bus über das Kraftwerksgelände. An einem der beiden Kühltürme durfte die Gruppe aussteigen und im Inne-